

MEDIENSPIEGEL | MÉMOIRE DES VINS SUISSES

20.02.2023

Avenue ID: 1904

Artikel: 2

Folgeseiten: 3

Print



19.02.2023

NZZ am Sonntag Magazin

Magische Merlots aus dem Tessin

01

News Websites



18.02.2023

bellevue.nzz.ch / Bellevue NZZ

Merlots aus dem Tessin reifen perfekt

02



NZZ am Sonntag Magazin
8021 Zürich
044 258 11 11
<https://nzzas.nzz.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Publikumszeitschriften
Auflage: 102'159
Erscheinungsweise: 47x jährlich

Seite: 27
Fläche: 26'418 mm²

Auftrag: 721003
Themen-Nr.: 721.003

Referenz: 87214960
Ausschnitt Seite: 1/1

Print

WEINKELLER / Von PETER KELLER

Magische Merlots aus dem Tessin



H OCHWERTIGE WEINE aus der Schweiz werden oftmals zu jung getrunken. Das ist zwar nachzuvollziehen, aber in vielen Fällen eine verpasste Chance. Es gibt schon seit längerer Zeit Bemühungen, dies zu ändern. So hat sich die Vereinigung Mémoire des Vins Suisses (MDVS) auf die Fahne geschrieben, einerseits das Ansehen der einheimischen Gewächse zu fördern und andererseits ihr Reifepotenzial aufzuzeigen. Aufgenommen in die Sammlung werden lediglich Weine, die mindestens zehn Jahre und älter werden können. Zurzeit sind rund 60 Crus im MDVS versammelt.

Dazu gehört eine Reihe von Merlots aus dem Tessin, die dominierende Sorte im südlichen

Kanton. Drei Spitzenbetriebe haben an einem kürzlich durchgeführten NZZ-Weinabend jeweils vier Jahrgänge ihres Mémoire-Weins vorgestellt. Ausgeschenkt wurden der Orizzonte von der Azienda Agricola Zündel, der Montagna Magica von Huber Vini sowie der Balin der Cantina Kopp von der Crone Visini. Das eindrucksvolle Trio hat locker den Beweis erbracht, dass sich die flüssigen Schätze selbst nach 20 Jahren in sehr guter Form präsentieren. Mein Favorit war der Montagna Magica 2005, ein perfekt gereifter, nobler, immer noch frischer Merlot mit viel Eleganz und weiterem Potenzial. Der Wein stammt aus einem grossen Jahr im Tessin. Da bleibt nur der Tipp: den neuesten Jahrgang einkellern. Welche Jahrgänge der beiden anderen Weine besonders überzeugt haben, erfahren Sie auf bellevue.nzz.ch, ausführliche Degustationsnotizen inklusive.

PETER KELLER mag nicht nur gereifte Merlot-Weine, sondern auch weisse Spezialitäten aus dem Tessin. Fragen an: peter.keller@nzz.ch

FRAGE DER WOCHE

Ist eine tolle Bewertung durch einen Weinkritiker eine Garantie für einen guten Wein?

– ELKE O., per E-Mail

Es gibt eine Garantie: Wenn jemand einen Wein mit dem Maximum von 100 oder 20 Punkten bewertet, dann ist er in Kürze ausverkauft. Man darf in diesem (seltenen) Fall als Konsument davon ausgehen, dass der edle Tropfen höchste Ansprüche erfüllt. Generell ist es jedoch mit den Punkten so eine Sache: Viele lassen sich davon überzeugen oder blenden, obwohl man ja Wein genießt und keine Punkte. Unter einer Zahl können sich freilich alle das Gleiche vorstellen. Bei einer Beschreibung sieht es etwas anders aus. Es ist ratsam, sich nicht nur auf Kritiker wie Parker, Suckling und wie sie alle heissen, zu verlassen. Am Schluss zählt der eigene Geschmack am meisten.



Vom lagerfähigen Montagna Magica des Weinguts Huber Vini, ausgebaut in Barriques, ist jetzt der Jahrgang 2020 auf dem Markt (52 Fr.; hubervini.ch).



Merlots aus dem Tessin reifen perfekt

Im Tessin dominiert die Merlot-Traube. Daraus werden zahlreiche Spitzenweine produziert, die sich selbst nach 15 bis 20 Jahren noch in Bestform präsentieren. Das beweisen drei Beispiele von renommierten Gütern.

18.02.2023, Peter Keller

Hochwertige Weine aus der Schweiz werden oftmals zu jung getrunken. Das ist zwar nachvollziehbar, aber in vielen Fällen eine verpasste Chance. Es gibt Bemühungen, dies zu ändern. So hat sich die Vereinigung Mémoire des Vins Suisses (MDVS) auf die Fahne geschrieben, einerseits das Ansehen der einheimischen Gewächse zu fördern und andererseits deren Reifepotenzial aufzuzeigen. Aufgenommen in die Sammlung werden lediglich Weine, die mindestens zehn Jahre und älter werden können. Zurzeit sind rund 60 Crus im MDVS versammelt.

Dazu gehört eine Reihe von Merlots aus dem Tessin, die dominierende Sorte im südlichen Kanton. Drei Spitzengüter haben an einem kürzlich abgehaltenen NZZ-Weinabend jeweils vier Jahrgänge ihres Mémoire-Weins vorgestellt. Ausgeschenkt wurden der Orizzonte von der Azienda Agricola Zündel, der Montagna Magica von Huber Vini sowie der Balin der Cantina Kopp von der Crone Visini. Das Trio hat eindrucksvoll den Beweis erbracht, dass sich die flüssigen Schätze selbst nach 15 bis 20 Jahren in sehr guter Form präsentieren.

Eine Trouvaille des Guts Huber Vini

Eine Trouvaille ist der Montagna Magica 2005. Den Wein ziert jedes Jahr ein neues Künstler-Etikett. Der 2005er ist ein perfekt gereifter, nobler, immer noch frischer Merlot mit viel Eleganz und weiterem Potenzial. Seine sehr schöne Aromatik, seine reifen Gerbstoffe sowie die perfekte Ausgewogenheit machen ihn zu einem Gewinner. Der Merlot enthält wenige Anteile von Cabernet Sauvignon und Cabernet Franc und wird im Barrique ausgebaut. Der 2005er stammt aus einem grossen Jahr im Tessin. Angesichts des Alterungspotenzials bleibt nur der Tipp: den neuesten Jahrgang, 2020, einkellern.

Merlot mit verspielter Leichtigkeit

Schon 20 Jahre auf dem Buckel hat der Orizzonte 2002 von Zündel. Was den Wein besonders macht, ist seine verspielte Leichtigkeit mit gerade einmal einem Alkoholgehalt von 12%. Doch dem biodynamisch produzierten Merlot fehlt nichts. Er besitzt Struktur und weiterhin eine schöne Frische. Christian Zündel ist bekannt dafür, möglichst elegante, feine Weine zu keltern und den Holzeinsatz gekonnt zu dosieren. Das gelingt ihm bzw. seiner Tochter Myra auch bei den jüngeren Jahrgängen. Auf den Markt kommt in Kürze der Orizzonte 2021.

Ein grosser Autorenwein

Einer der grossen Autorenweine des Tessins ist der Balin der Cantina Kopp von der Crone Visini. Die Trauben für diesen Merlot stammen aus Parzellen in Gorla/San Pietro sowie Sementina. Der Ausbau erfolgt in neuen sowie gebrauchten Barriques. Höchst gelungen ist der Jahrgang 2007, der sich in der Nase mit leicht gereiften Noten (schwarze Beeren, würzig, Minze) präsentiert. Im Gaumen fallen die reifen Gerbstoffe sowie die gut integrierte Säure auf. Der mittelschwere Balin hat eine schöne Struktur und endet mit einem langen Finale. Er hat sich sehr gut gehalten und besitzt weiteres Potenzial. Auf dem Markt erhältlich ist derzeit der 2020er.



Drei Merlots aus dem Tessin, die ohne Bedenken gelagert werden können. (Bild: Getty Images)



Cabernet Sauvignon und Cabernet Franc Montagna Magica, 2020, Weingut Huber Vini, erhältlich etwa über Huber Vini für 52 Franken. (Bild: PD)



Merlot, Cabernet Sauvignon Orizzonte, 2021, Weingut Zündel, erhältlich etwa per Mail über uffico@zuendel.ch für 48 Franken. (Bild: PD)



Merlot, Arinarnoa und Cabernet Sauvignon Balin, 2020, Weingut Kopp von der Crone Visini, erhältlich etwa über



Cantina Barbengo für 49 Franken. (Bild: PD)